

RUNDSCHREIBEN

06.04.2011



**Hausärzterverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

www.bda-hausaerzterverband.de

info@bda-hausaerzterverband.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

RLV-QZV: Lichtblick

Neuerdings erscheint über uns Berliner Hausärzten ein kleiner Sonnenstrahl in Form eines Fallwertes von 43,48 Euro. Was ist passiert? Bekommen wir jetzt mehr Geld? Machen sich jetzt die Änderungen auf Bundesebene in Berlin bemerkbar? Hatte sich die Berliner KV in der Vergangenheit verrechnet? Jedenfalls ist die neue Auspreisung des RLV/QZV-Wertes nicht das Verdienst unserer KV, sondern eine Folge von Rechenschritten, die auf KBV-Ebene beschlossen wurden. Ob es jedoch am Ende ein Geldregen oder nur kleiner Tropfen war, wird man erst nach Abrechnung des 2. Quartals wissen. Wir werden die Entwicklung genau beobachten.

Labor: Dunkelfeld

Die Laborhonorare (Kapitel 32.1, 32.2 und 32.3) sind von 3/07 bis 3/10 um ca. 6,5 Millionen angestiegen (22,195 Mio zu 28,680 Mio). Seit vielen Jahren versuchen wir im Honorarverteilungsausschuß und in der Vertreterversammlung Licht in dieses dunkle Feld zu bringen. Der KV Vorstand hatte dazu sogar eine Anfrage unseres Mitgliedes Wiebrecht ca. ein Jahr unbeantwortet gelassen. Als der Druck immer größer wurde, stellte der Vorstand die Beantwortung dieser Frage unter dem Vorwand zu genehmigender Haushaltsmittel zur Abstimmung in der Vertreterversammlung: Der Plan ging auf! Die Fachärzte hatten sich abgesprochen und lehnten das Vorhaben ab. Dabei tat sich ein neues VV Mitglied unseres eigenen Verbandes hervor, indem es sich bei dem Antrag des BDA Vertreters Wiebrecht der Stimme enthielt!! Dies ist sehr bedauerlich. Trotzdem werden wir am Thema Laborhonorar dranbleiben. Wir wollen, daß die Laborausgaben gedeckelt werden. Wir werden am Ball bleiben!

Orthopäden vor dem Ausbluten

Nach Ansicht der Führungsmannschaft der Berliner Orthopäden, bluten die Orthopäden in Berlin honorarmäßig aus. Sie hatten nämlich im Vergleich zum Jahr 2008 ca. 8% Honorar verloren. Allerdings gibt es bei den Orthopäden auch einige, die über 40% Zuwächse haben. Trotzdem wollen die Orthopäden jetzt ihren "Verlust" voll ausgeglichen haben. Bisher sind sie allerdings in VV und HVA gescheitert. Man darf gespannt sein, wie einzig sich in dieser Frage die fachärztlichen Gruppen sind. Da unser Honoraranteil nicht angetastet werden soll, können wir getrost abwarten.



Bundesversicherungsamt obstruiert

Nachdem der Datenschutz in der Vergangenheit mit immer neuen Argumenten die hausärztliche Vollversorgung obstruiert hatte, ist jetzt auch das Bundesversicherungsamt aufmarschiert und hat in zahlreichen Bescheiden die Add on Verträge unserer Brandenburger Kollegen beanstandet. Die Einsparungen seien nicht beziffert! Obwohl diese Verträge im Einvernehmen mit den beteiligten Ersatzkassen abgeschlossen wurden, sind sie damit faktisch zum Erliegen gekommen. Es wird immer deutlicher, daß der Gesetzgeber jetzt hier ein Machtwort sprechen muß. Vielleicht kommt nach den Wahlschläppen der vergangenen Landtagswahlen in der FDP ein Umdenken in Gang. Wir dürfen weiter hoffen.

Lesegeräte: Geiz ist geil

Die KV hatte mehrfach zur Bestellung der neuen Lesegeräte aufgefordert. Unser Rat: vergleichen sie die Angebote, die Ihnen zugeschickt werden. Achten Sie darauf, daß Sie nicht drauf zahlen: Ein stationäres Gerät sollte nicht mehr als 355.- Euro kosten, ein mobiles höchstens 280.- Euro. Achtung bei den Installationskosten. Hier ist die Brutto-Obergrenze (Installation incl. Anfahrt und Nebenkosten) 215.- Euro. Alles darüber ist überteuert. Sie sollten geizig sein!

Online-Abrechnung: E-Card mit Hochspannung erwartet

Wem die online-Abrechnung nützt, der kann sie jetzt in Berlin machen. Offiziell ist sie vorgeschrieben. Jedenfalls wird nicht bestraft, wer die online-Abrechnung nicht durchführt.

Alles ist ja so einfach: Sie brauchen nur Internet, richten sich ein VPN ein, verbinden sich mit einer Extra-Software oder einem Paßwort-Schlüsselanhänger oder einem monatlich zu zahlenden KV-SafeNet-Zugang mit der KV, schicken ihre Abrechnung, etc. pp. Ob sich der Aufwand wirklich lohnt, wenn man trotzdem noch Papier einreichen muß?

Wir empfehlen: warten Sie, bis mit der elektronischen Gesundheitskarte die zwangsweise online-Anbindung Ihrer Praxis eingeführt wird, dann ist wenigstens der Zugang geregelt...

EKG unter Strom

Es gibt Hinweise, daß eine EKG Softwarefirma unter Hinweis auf die DIN EN 60601-1 und DIN EN 62353 versucht Ihnen teure Zusatzgeräte zu verkaufen, um damit an Ihr Geld zu kommen. Dies ist ein Schlag ins Kontor. Lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen.

Psychotherapie kämpferisch

Wir wollen für die psychotherapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen unseres Verbandes eine Musterklage vorbereiten. Wir halten eine Musterklage erfolgversprechend: In der Zeit vom Quartal I/2009 bis I/2010 hat die KV Berlin eine Vielzahl von Leistungen als sog. „freie“ Leistungen außerhalb der Regelleistungsvolumina (RLV) vergütet. Dazu gehörten auch die psychotherapeutischen Leistungen aller psychotherapeutisch tätigen Ärzte, deren psychotherapeutische Leistungen weniger als 90% der Gesamtleistungsmenge ausmachten.

Im Quartal II/2010 hat die KV Berlin diese vormals freien Leistungen durch eine Regelung im Honorarverteilungsvertrag einer Mengenbegrenzung unterworfen. So sind diese Leistungen mit einem Punktwert von knapp unter 2,5 Cent vergütet worden,



während die innerhalb der RLV vergüteten Leistungen mit einem Punktwert von 3,5048 Cent vergütet wurden.

Es ist bereits eine Rechtsgrundlage für die eigenständige Einführung einer Mengenbegrenzungsregelung nicht ersichtlich. Bei den außerhalb der RLV vergüteten Leistungen handelt es sich darüber hinaus um solche Leistungen, die der Gesetzgeber als besonders förderungswürdig ansieht (§ 87a Abs. 2 S. 7 SGB V). Es widerspricht der Einschätzung dieser Leistungen als besonders förderungswürdig, wenn diese mit einem geringeren Punktwert als die „Regelleistungen“ vergütet werden.

Hausärzte, die sich dieser Musterklage anschließen wollen, wenden sich bitte an die BDA Geschäftsstelle. Für Mitglieder des BDA ist eine Kostenbeteiligung von 100 Euro, für Nichtmitglieder 200 Euro vorgesehen.

4 neue IhF-Mini-Module zu den Themen

- Sportmedizin in der Hausarztpraxis
- Kindervorsorgeuntersuchungen U7a – U11
- Jugendgesundheitsuntersuchungen J1 + J2
- Impfungen im Kindes- und Jugendalter

Sollten Sie Interesse an diesen Modulen haben, senden wir Ihnen diese gerne per Mail kostenlos oder per Post gegen eine Unkostenpauschale von 5 Euro zu.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

(Dr. Wolfgang Kreisler)
Vorsitzender

Anzeigen

FA/FÄ für Allgemeinmedizin ab 1.10.2011 von netter Praxis im Osten Berlins (dauerhaft) zu guten Konditionen für 10h/Woche gesucht. Eingespieltes Praxisteam. Tel. 0173 6161002, Mail: kooperationberlin@gmail.com, Homepage: www.diehellepraxis.de

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin vakant in großer allgemeinmedizinisch/internistischer Praxisgemeinschaft (Chirotherapie/Diabetologie/Endokrinologie). Tel. 030 85953612

KV-Sitz Allgemeinmedizin berlinweit abzugeben.
Verlegung zum 01.07.11 möglich. Tel. 0170/2409042

Wir suchen einen Weiterbildungsassistenten (m/w) zur Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin für die vollen 18 Monate. Gerne ab 1.6.2011

Wir sind eine große Hausarztpraxis in Berlin Reinickendorf (Waidmannslust) mit einem breiten Spektrum (EKG, LuFu, ERGO, Sonografie, Chirotherapie; Akupunktur; Naturheilverfahren, alle hausärztlichen DMPs mit Schulungen)

Interessenten können sich gerne melden unter 030 – 416 35 81; oder aerzte@hausarztpraxis-waidmannslust.de (Ansprechpartner Fr. Dr. Bröckerbaum)



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den Hausärzterverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA) zu einem Beitrag von Euro 240, - jährlich, angestellte Ärzte 150 €, a. o. Mitglieder zahlen Euro 120 € jährlich, arbeitslose Ärzte 60 € jährlich, Weiterbildungsärzte beitragsfrei.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Geburtsdatum) (E-Mail Adresse)

LANR: BSNR/ANR:
.....

.....
(Telefon) (Fax)

.....
(Anschrift: Straße / PLZ / Ort)

.....
(Arzt/Nummer) Datum, Unterschrift